

PROGRAMM

- 19.00 **Vokalensemble Chorioso Karlsruhe**
Matthias von Schierstaedt
- 19.30 **Lutherana Karlsruhe / Junger Kammerchor**
Dorothea Lehmann-Horsch
- 20.00 **Cantus Juvenum**
Hans-Jörg Kalmbach
- 20.30 **Oratorienchor Karlsruhe**
Carsten Wiebusch
- 21.00 Pause
- 21.30 **CoroPiccolo Karlsruhe**
Christian Markus Raiser
- 22.00 **Spirited Voices**
Johannes Blumenkamp
- 22.30 **KIT – Konzertchor**
Nikolaus Indlekofer
- 23.00 Ende

Wir danken
dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
für die Unterstützung des Konzertes, sowie
dem Musikhaus Schlaile für die Bereitstellung des Flügels.

19.00 Uhr

VOKALENSEMBLE CHORIOSO KARLSRUHE

Matthias von Schierstaedt

PROGRAMM:

Jonas Müthing (*1985)
memento mori (2010)

Leland B. Sateren (1913-2007)
aus:

The Day of Pentecoste (1975):
- Fire
- Sermon

Eric Whitacre (*1970)
Sleep (2000)

Das **Vokalensemble Choriosos** wurde im Sommer 2007 von seinem künstlerischen Leiter Matthias von Schierstaedt ins Leben gerufen, um gemeinsam auf höherem Niveau und in kleiner Besetzung Chormusik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Seit März 2008 ist das Vokalensemble ein eingetragener Verein und besteht aus etwa zwanzig Sängerinnen und Sängern, die etwa zur Hälfte professionelle Musiker und zur anderen Hälfte erfahrene und passionierte Chorsänger sind. Im Oktober 2009 nahm der Chor beim 8. Badischen Chorwettbewerb des Badischen Chorverbandes teil. Hier erlangte er den Titel Meisterchor und eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Matthias von Schierstaedt wurde 1980 in Konstanz geboren. Prägend für die musikalische Entwicklung und sein Interesse für die Chormusik war die langjährige Mitgliedschaft in der Jugendkantorei Münster ULF in Konstanz unter der Leitung von Wilm Geismann. Nach einem Jahr als Posaunist beim Luftwaffenmusikkorps I in Neubiberg bei München folgte das Schulmusikstudium mit Schwerpunkt Chorleitung und ein Diplom-Studengang Dirigieren (Hauptfach Chorleitung) bei Stephan Hoffmann bzw. Prof. Martin Schmidt an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, sowie das Mathematikstudium an der Technischen Universität in Karlsruhe. Studienbegleitend absolvierte er die nebenberufliche Kirchenmusikerausbildung der Erzdiözese Freiburg. Weitere musikalische Impulse erhielt er auf Kursen von Helmuth Rilling und Gary Garden. Hauptberuflich ist Matthias von Schierstaedt seit 2007 als Musik- und Mathematiklehrer am Goethe-Gymnasium in Gaggenau tätig.

19.30 Uhr

JUNGER KAMMERCHOR DER LUTHERANA KARLSRUHE, KANTOREI UND CHORSCHULE AN DER LUTHERKIRCHE

Dorothea Lehmann-Horsch

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Jesu, dir sei Preis“, Aria BWV 142,7

Francesco Zagatti (um 1750)
Gloria Patri „Lob und Preis sei Gott“

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
„Amen. Lob und Ehre sei Gott“
Offenbarung des Joh. 7,12

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-
1847)
Hebe deine Augen auf“
(Engeltermittelt aus dem Oratorium
„Elias“, nach Psalm 121)

Gabriel Fauré (1845-1924)
En Prière (Im Gebet)

John Rutter (*1945)
“The Lord bless you“

Bruno Coulais (*1954)
Text: Christophe Barratier (*1963)
„Vois sur ton chemin“
“Caresse sur l`ocean“
„Cerf-volant“ Aus “Les choristes“

Klavier: Slobodan Jovanovic
Solo: Marzia Matejcek

Der **Junge Kammerchor der Lutherana Karlsruhe** besteht aus ca. 25 jungen Sängern und Sängerinnen der Chorschule, die daran interessiert sind, zusätzlich zum Basisprogramm der Kinder- und Jugendkantorei in ihrer Freizeitgestaltung dem Singen einen besonderen Schwerpunkt zu geben. Es werden solistische und mehrstimmige Werke von der Renaissance bis zur Moderne erarbeitet. Der Kammerchor tritt bei offiziellen Veranstaltungen auf, und gestaltet Gottesdienste und Konzerte.

(www.lutherana.de)

Dorothea Lehmann Horsch studierte Musikwissenschaft an der Universität Erlangen, und Kirchenmusik an der Hochschule in Heidelberg (A-Examen 1992). Verschiedene Meister- und Interpretationskurse in den Fächern Orgel, Elementarpädagogik und Populärmusik (Bundesakademie Trossingen) ergänzten ihre vielfältige Ausbildung. Besonders prägend war für sie die Zusammenarbeit mit Prof. Rolf Schweizer. Seit November 1992 ist sie Kantorin und Organistin an der Lutherkirche in Karlsruhe-Oststadt. Hier baute sie die „Lutherana Karlsruhe – Kantorei und Chorschule an der Lutherkirche“ auf, eine umfangreiche und vielfältige Kirchenmusik mit zahlreichen Chören und Instrumentalgruppen. Allein in der Kinder- und Jugendkantorei proben inzwischen wöchentlich fünf Chöre in verschiedenen Altersstufen unter ihrer Leitung. 2007 wurde ihr der Titel einer Kirchenmusikdirektorin verliehen.

20.00 Uhr

CANTUS JUVENUM KARLSRUHE

Hans-Jörg Kalmbach

PROGRAMM:

Anton Diabelli (1781-1858)

Zwei Gradualia:

Domine exaudi
Haec dies

Heinrich Schütz (1585-1672)

Singet dem Herrn
(Becker-Psalter)
Also hat Gott
(Geistliche Chormusik 1648)

Anton Bruckner (1824-1896)

Locus iste

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Veni Domine (Opus 39,1)
Laudate pueri (Opus 39,2)
Jauchzet dem Herrn

Cantus Juvenum Karlsruhe widmet sich der Gesangsausbildung von Jungen und Mädchen ab dem Grundschulalter. Im Gegensatz zu gemischten Kinderchören setzt Cantus Juvenum Karlsruhe auf eine getrennte Chorarbeit mit Mädchen und Jungen. Hinter diesem dualen Konzept der Singerziehung steht die durch pädagogische Studien belegte Erkenntnis, dass sich Mädchen und Jungen im Grundschulalter in vielen Bereichen anders entwickeln. Auf diesen unterschiedlichen Entwicklungsstand kann in getrennter Chorarbeit besser eingegangen werden, so dass sich stimmliche Begabungen freier entfalten können. Zurzeit werden ca. 120 Kinder in vier Mädchen- und vier Jungengruppen unterrichtet. Nach den Kriterien Stimme, Alter, Musikalität, Konzentrationsfähigkeit und Sozialverhalten werden Mädchen und Jungen in drei oder vier Chorstufen (Vorchor, Aufbauchor, Nachwuchschor, Konzertchor) eingeteilt. Außerdem haben sich ein erster kleiner Männerchor sowie ein gemischter Jugendchor gebildet. Neben der wöchentlichen chorischen Ausbildung erhalten alle Kinder zusätzlich wöchentlich Stimmbildung im Einzel- oder Zweierunterricht. Durch die starke individuelle Förderung nimmt die Qualität des gesamten Chores kontinuierlich zu. Diese Konzeption hat bereits Kinder aus dem gesamten Stadt- und Landkreis Karlsruhe und darüber hinaus angezogen. Das Dach der Kinderchorarbeit bildet der 2006 gegründete gemeinnützige Verein Cantus Juvenum Karlsruhe e.V. unter Vorsitz des international renommierten Tenors Bernhard Gärtner. Initiatoren von Cantus Juvenum Karlsruhe sind die beiden Karlsruher Kantoren Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser, Ev. Stadtkirche Karlsruhe, und Carsten Wiebusch, Christuskirche Karlsruhe. Der Knabenchor ist an der Ev. Stadtkirche beheimatet, der Mädchenchor an der Christuskirche.

Hans-Jörg Kalmbach, 1951 geboren, beschäftigte sich schon als Schüler mit Chorleitung und Stimme, obwohl sein Schwerpunkt zunächst das Klavier war. Nach dem Schulmusikstudium in Karlsruhe gründete er die Musikschule Calw

und wenig später die Aurelius-Sängerknaben Calw, die er in knapp zwei Jahrzehnten zu internationalem Ansehen führte. Zusätzlich beteiligte er sich an zahlreichen überregionalen Fördermaßnahmen der musikalischen Jugendbildung. Seinen Wunsch nach Entlastung erfüllte er sich mit der Übergabe der Künstlerischen Leitung der Aurelius-Sängerknaben an einen Teamkollegen. Ein ständiges Anliegen Kalmbachs ist die Weiterentwicklung einer innovativen Singkonzeption, wie sein Mitwirken an zukunftsweisenden Einrichtungen - z. B.

der Chorakademie Dortmund, dem Musikgymnasium Musterschule Frankfurt oder der Musikakademie Altensteig - belegen. Im Jahr 2006 wurde er nach Karlsruhe gerufen, um an der Christuskirche und der Ev. Stadtkirche die gemeinsame Singschule Cantus Juvenum Karlsruhe nach dem dualen Konzept zu etablieren: Hier arbeitet Hans-Jörg Kalmbach mit einem Team kompetenter Chorleiter und Stimmbildner, außerdem unterrichtet er an der Musikschule Renningen.

20.30 Uhr

ORATORIENCHOR KARLSRUHE

Carsten Wiebusch

PROGRAMM:

Antonin Dvorak (1841-1904) Sechs Klänge aus Mähren (bearb. Von Leos Janacek)

1. Die Trennung
5. Die wilde Rose
6. Die Zuversicht

Leos Janacek (1854-1928)

Vater unser

für Tenor solo, gemischten Chor und Klavier (Harmonium)

Klaus Schneider, Tenor

Cornelia Gengenbach, Klavier

Im **Oratorienchor Karlsruhe** an der Christuskirche singen derzeit etwa 70 Sängerinnen und Sänger. Uns verbindet die Freude am Singen und am Erarbeiten geistreicher klassischer und moderner Chormusik. Neben der oratorischen Literatur widmen wir uns anspruchsvollen a-cappella-Werken und der Gestaltung festlicher Kantatengottesdienste. Gut eingespielt hat sich hierfür unsere Kooperation mit dem Karlsruher Barockorchester und der Kammerphilharmonie Karlsruhe. Ideal ist gleichfalls unsere Anbindung an die Christuskirche Karlsruhe, die seit Jahrzehnten ein kirchenmusikalisches Zentrum der Region darstellt. Zu herausragenden Aufführungen der letzten Jahre zählen "A Child of Our Time" von Michael Tippett, der "Christus" von Franz Liszt, die "Trois Petites Liturgies" von Olivier Messiaen, "Golgotha" von Frank Martin - und selbstverständlich auch die großen Oratorien von J. S. Bach, Joseph Haydn und Johannes Brahms.

Carsten Wiebusch, geboren 1969 in Göttingen, studierte an den Musikhochschulen Düsseldorf und Stuttgart sowie an der Folkwanghochschule in Essen. Dabei gehörten Hans-Dieter Möller und Jon Laukvik (Orgel), Ralf Otto (Dirigieren) und Thomas Palm (Klavier) zu seinen prägenden Lehrern.

Er errang verschiedene Preise bei internationalen Orgelwettbewerben (u.a. August-Gottfried-Ritter-Wettbewerb Magdeburg 1995 und Johann-Sebastian-Bach-Preis Wiesbaden, 1. Preis 1995) und konzertierte in zahlreichen europäischen Ländern, in Russland und den USA.

1993–1999 war er Organist an der spätromantischen Walcker-Orgel in Essen-Werden. Aus dieser Zeit stammt eine international vielbeachtete CD-Einspielung mit Werken von Wagner, Reger und Mussorgski.

Seit 1999 ist Carsten Wiebusch Kantor und Organist der Christuskirche Karlsruhe, einem der kirchenmusikalischen Zentren Südwestdeutschlands mit großer Ausstrahlungskraft. Neben einer umfangreichen Orgelkonzerttätigkeit (Gesamtaufführung des Bach'schen

Orgelwerkes etc.) leitet er den Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche und den Kammerchor der Christuskirche, der sich einen hervorragenden Ruf als einer der führenden Chöre der Region erworben hat. Carsten Wiebusch hat bereits sowohl nahezu alle wichtigen Oratorien wie auch eine Reihe Karlsruher Erstaufführungen (Messiaen, Tippett u.a.) dirigiert.

Schwerpunkte seines Orgelrepertoires bilden die Werke Bachs, Regers, der französischen Romantik und der klassischen Moderne. Als Organist, Dirigent und Klavierbegleiter liegen eine Reihe von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen vor. Seit 2000 unterrichtet er eine Orgelklasse an der Musikhochschule Karlsruhe.

21.30 Uhr

COROPICCOLO KARLSRUHE

Christian Markus Raiser

PROGRAMM:

Hugo Distler (1908-1942)

Aus dem Mörike-Chorliederbuch
Erster Teil: für gemischten Chor nach
Gedichten von Eduard Mörike

Vorspruch

Ein Stündlein wohl vor Tag

Die traurige Krönung

Um Mitternacht

Denk es, o Seele

Der Feuerreiter

CoroPiccolo Karlsruhe wurde 1996 von Christian-Markus Raiser gegründet. In dieser Zeit konnte sich CoroPiccolo über Karlsruhe hinaus einen Namen machen durch Auftritte in bedeutenden Kirchenmusik-Reihen wie in den Stiftskirchen Stuttgart, Tübingen und Rothenburg ob der Tauber oder in der Basilika Trier. Im Sommer 2000 und 2008 sang CoroPiccolo auf Einladung mehrerer internationaler Festivals in Polen und im Sommer 2002 führte das Ensemble eine Konzertreise nach Finnland mit einem Abschlusskonzert in der Felsenkirche. 2004 führte eine Konzertreise das Ensemble nach Mallorca. Einladungen zu den Händelfestspielen folgte das Ensemble 2002 und 2006. Mehrere Uraufführungen von Peter Eben, Felix Treiber, Christian-Markus Raiser und Kjell Habbestad konnte CoroPiccolo realisieren, aber auch unbekannte und doch lohnende Werke von Peter Schindler "Missa in Jazz", Dietrich Lohffs „Requiem für einen polnischen Jungen“ oder Britten's „Company of Heaven“ aufführen. Eine viel beachtete CD mit Advents- und Weihnachtsliedern erschien 2002. 2006 erfolgte eine Einladung an den Golf von Neapel mit Konzerten auf Ischia, Capri, in Sorrent und Neapel. Im selben Jahr erschien außerdem eine Einspielung mit Bruckners e-moll Messe in Zusammenarbeit mit dem Landesblasorchester Baden-Württemberg. 2010 konnte das Ensemble eine äußerst erfolgreiche Konzertreise nach Schweden und Dänemark führen. Im Juli kommt es zur Uraufführung von Peter Schindlers szenischer Kantate „Sonne, Mond und Sterne“ im Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle mit einer Aufnahme des SWR. Im Herbst wird CoroPiccolo Karlsruhe sein 15-jähriges Bestehen mit der Aufführung der Bach'schen H-Moll-Messe begehen.

(www.coropiccolo.de und
www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de)

Christian-Markus Raiser studierte Kirchenmusik an den Staatlichen Hochschulen für Musik in Stuttgart und Trossingen und schloss sein Studium 1990 mit dem A Examen ab. Er erhielt ein

Stipendium der Graduiertenförderung des Landes Baden-Württemberg. Zahlreiche Meisterkurse ergänzten seine Ausbildung.

Bereits während des Studiums war Raiser als Kantor und Organist an der Ev. Stadtkirche in Renningen tätig, bevor er 1991 an die Ev. Stadtkirche in Stuttgart-Untertürkheim wechselte. Neben der Organistentätigkeit widmete sich Raiser auch der Lehre, zunächst von 1990-1992 vertretungsweise an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und zwischen 1995 und 2000 als Lehrbeauftragter für Orgelliteratur und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Seit 1996 ist Raiser Kantor und Organist an der Ev. Stadtkirche Karlsruhe, der Bischofskirche der Ev. Landeskirche in Baden. 2007 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Christian-Markus Raiser gastierte mit zahlreichen Konzerten und Auftritten bei Internationalen Musikfestivals an vielen bedeutenden Kirchen und Orgeln im In- und Ausland. Hinzu kommen zahlreiche Tonträger-Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Daneben erweitert er mit eigenen Kompositionen für verschiedenste Besetzungen den Rahmen seiner künstlerischen Tätigkeit.

22.00 Uhr

SPIRITED VOICES

Johannes Blumenkamp

PROGRAMM:

Swing low, sweet chariot
(Traditional Spiritual, Arrangement:
Earlene Rentz)

Jus' gimme some joe!
(John Purifoy)

Didn't my Lord deliver Daniel?
(Traditional Spiritual, Arrangement:
Kirby Shaw)

Come into his presence
(Ruthild Wilson)

Journey to Brazil
(Martin Carbow)

Telephone Song
(Roberto Menescal, Arrangement: Ro-
sana Eckert)

Pennies from Heaven
(Arthur Johnston, Arrangement: Kirby
Shaw; Solo: Lucienne Steup)

Gerd-Peter Murawski, Klavier
Aldo Martinez, Perkussion
Tobias Langguth, Gitarre

Im Sommer 2007 gründete Johannes Blumenkamp den Karlsruher Gospel- & Jazzchor **"spirited voices"**. Die 30 Sängerinnen und Sänger, von denen eine ganze Reihe auch solistisch aktiv ist, wurden aus über 100 Bewerbern ausgesucht. Durch zahlreiche Auftritte hat sich der Chor schnell einen Namen in der Region gemacht. 2010 war das bislang ereignisreichste Jahr: Zum einen wirkten die „spirited voices“ beim ZDF-Fernsehgottesdienst live aus der Markuskirche mit, zum anderen stand der Chor beim Gospelkirchentag vor über 6000 Besuchern auf der Bühne der Europahalle. Neben einer stilistisch breit gefächerten Auswahl von Gospels widmet sich der Chor auch anspruchsvollen Chorarrangements aus dem Bereich des Jazz.

Johannes Blumenkamp studierte in Heidelberg Kirchenmusik. Zwei Semester hatte er an der Hochschule für Kirchenmusik einen Lehrauftrag für Chorleitung. Nach 10 Jahren als Kirchenmusiker in der Nähe von Hannover ist er seit 2007 Kantor an der Stadtkirche Durlach und Bezirkskantor der Evangelischen Kirche in Karlsruhe. Neben den „spirited voices“ leitet er die Durlacher Kantorei sowie die Kinderkantorei und Jugendkantorei der Durlacher Singschule. Auf dem Gebiet der Chorleitung im Bereich Gospel/Jazz/Pop bildete er sich fort u.a. bei Martin Carbow, Jens Johansson, Anne Kohler und Hans Christian Jochimsen.

22.30 Uhr

KIT – KONZERTCHOR

Nikolaus Indlekofer

PROGRAMM:

Edward Elgar (1857-1934)

Spanish Serenade

Chorlied op. 23 mit Klavierbegleitung

From the Bavarian Highlands

6 Chorlieder op. 27 mit Klavierbegleitung

1. The Dance
2. False Love
3. Lullaby
4. Aspiration
5. On the Alm
6. The Marksmen

Lukas Baron, Klavier

Der **KIT Konzertchor** wurde 1978 als Universitätschor Karlsruhe neu gegründet. Während im Gründungsjahr nur knapp 30 Sängerinnen und Sänger dem Chor angehörten, bewegt sich die Mitgliederzahl heute zwischen 90 und 120 Sängerinnen und Sängern, vorwiegend Studierende und Angehörige der Universität.

Der Chor trifft sich wöchentlich einmal zu Proben und erarbeitet in der Regel pro Semester ein Programm, das in Konzerten vornehmlich im Oberrheingebiet aufgeführt wird. Bei den Programmen wird immer ein Wechsel zwischen geistlichem und weltlichem Inhalt, sowie zwischen a cappella und oratorischer Aufführung angestrebt, wobei sich in den letzten Jahren das Gewicht mehr zu den oratorischen Werken hin verlagert hat.

Die erarbeiteten Programme spannen sich über alle Stilepochen von Alter Musik bis zur Moderne. Aufgeführt wurden u. a. die Händel-Oratorien "Messias" und "Israel in Ägypten", das "Te Deum" von M. A. Charpentier, die "Johannespassion" und das "Weihnachtsoratorium" von J. S. Bach, "Missa in Tempore Belli", "Die Schöpfung", "Harmoniemesse" und "Die Jahreszeiten" von J. Haydn, die Symphonie Nr. 9 und die C-Dur Messe von L. v. Beethoven, "Carmina Burana" von Carl Orff, "Deutsches Requiem" von Brahms, Rossinis "Petite Messe Solennelle", der "Paulus" und der "Lobgesang" von Mendelssohn, das "Te Deum" von Kodaly und die Requiems von Mozart, Verdi und Dvorák, aber auch viele (Volks-) Lieder, Balladen und Motteten verschiedener Epochen.

Zahlreiche Konzertreisen führten Chor im Rahmen von Festivals und Chorkontakten nach Spanien, Frankreich, Ungarn, Polen, die Slowakei, Griechenland und Österreich und die USA. Im Gegenzug gastierten befreundete Chöre aus Prag, Bratislava, Budapest, Utrecht, Graz und USA in Karlsruhe. Mit dem Chor der Technischen Universität Budapest feiert der Chor 2011 eine 25-jährige Chorfreundschaft.

Im Oktober 2007 errang der Universitätschor beim Chorwettbewerb des Badischen Chorverbandes den Titel "Meisterchor in Baden".

Nach der Gründung des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT) im Jahr 2009 hat sich der Universitätschor in KIT Konzertchor umbenannt.

(www.konzertchor.kit.edu)

Nikolaus Indlekofer, aufgewachsen im südbadischen Erzingen, studierte an der Musikhochschule in Karlsruhe Schulmusik, Violoncello und Dirigieren. Seine Lehrer waren Prof. Annemarie Dengler, Prof. Martin Schmidt, und GMD Erich Wächter.

Seit 1988 arbeitet Indlekofer als Chorleiter an der Universität.

Im Zusammenhang mit der Fusion der Universität Karlsruhe mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde Nikolaus Indlekofer zum KIT Musikdirektor berufen.

Neben der Leitung des Kammerchores, des Konzertchores und der Philharmonie des KIT lehrt Nikolaus Indlekofer als Dozent für Chorleitung und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Im Badischen Chorverband ist er Mitglied des Musikausschusses und Dozent in der Chorleiterausbildung. Er unterrichtet an der Musikschule in Ettlingen und leitet dort das Sinfonieorchester.

Zur Deckung der Kosten
bitten wir um eine angemessene Spende.